

GRUSSWORT DES LANDRATS



Der Landkreis setzt weiter auf Bildung

Sehr geehrte Bildungsakteure und –interessierte im Landkreis,

ich darf Ihnen die erste Ausgabe unseres neuen Newsletters der „Bildungsregion Landkreis Haßberge“ vorstellen. 2012 machte sich der Landkreis unter meinem Amtsvorgänger Landrat Rudolf Handwerker auf den Weg zur „Bildungsregion“. Nach einem intensiven und langen Bewerbungsprozess wurde dem Landkreis 2015 vom bayerischen Kultusministerium das Qualitätssiegel der „Bildungsregion in Bayern“ verliehen.

Dreieinhalb Jahre später stellt sich die Bildungsregion nun neuen Herausforderungen und hat sich in einigen Punkten verändert. Künftig wird es nur noch vier, thematisch neu zusammen geschnittene Arbeitskreissäulen zu den verschiedenen „Lebenswelten“ von Bildung geben.

„Denn so wie Lernen ein lebenslanger Prozess ist, so kann und soll sich auch die Bildungsregion stetig weiterentwickeln und mit Leben gefüllt sein.“

Im Jahr 2019 werden wir uns außerdem schwerpunktmäßig mit dem Thema Digitalisierung und dessen Chancen und Herausforderungen in allen Bereichen und Lebensphasen der Bildung beschäftigen. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg zur „Digitalen Bildungsregion“ - aber Sie finden dazu ausführliche Informationen auf den kommenden Seiten...

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und lade Sie herzlich ein, uns auf dem Weg zur „Digitalen Bildungsregion“ zu begleiten und sich mit Ihren Ideen einzubringen!

Ihr Landrat

Wilhelm Schneider

IN DIESER AUSGABE

Grußwort des Landrats:

Der Landkreis setzt weiter auf Bildung

Neues aus der Bildungsregion:

Neue Arbeitskreisstruktur in der Bildungsregion

Auf dem Weg zur „Digitalen Bildungsregion“

Neues aus der Bildungslandschaft:

Drei neue Bildungskordinatorinnen für den Landkreis

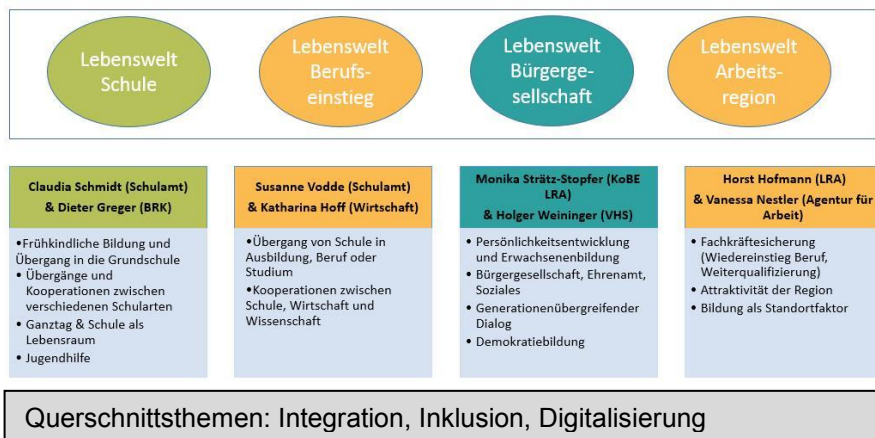
Terminankündigungen

Impressum

Neue Arbeitskreisstruktur in der Bildungsregion

„Im neuen Gewand“ und mit überarbeiteten Arbeitskreissäulen startet die Bildungsregion ins Jahr 2019. Ursprünglich umfasste die Bildungsregion fünf Arbeitskreissäulen, vorgegeben vom Kultusministerium im Rahmen des Bewerbungsprozesses um das Qualitätssiegel. In den letzten Jahren zeigten sich aber zunehmend personelle und thematische Überschneidungen zwischen den verschiedenen Arbeitskreisen. Anlass und Grund für ein paar Veränderungen! Ende 2018 wurden die Säulen neu gruppiert, Themen klarer differenziert und neuzugewiesen. Außerdem wurden verständlichere Namen für die Arbeitskreissäulen entwickelt. Statt fünf Säulen wird es künftig nur noch vier Arbeitskreise geben. Diesen sollen nun sichtbar alle „Lebenswelten“, in denen die Bürgerinnen und Bürger mit Bildung in Berührung kommen, abbilden.

Jeder Säule steht künftig ein **gleichberechtigtes Leitungsteam** vor, das sich aus einem sogenannten „externen Bildungsakteur“ von BRK, VHS, Arbeitsagentur oder Wirtschaft sowie aus einem Vertreter aus Verwaltung und Schulamt zusammensetzt. So wollen wir sicherstellen, dass ein wesentlicher Grundgedanke der Initiative der Bildungsregion stets präsent ist: In der Bildungsregion sollen sich klassische Bildungsakteure (Schule und Verwaltung) auf Augenhöhe mit externen Bildungsakteuren (freie Träger wie VHS, BRK,



etc.) treffen und gemeinsam Bildung vor Ort gestalten.

So werden die Schulrätin Claudia Schmidt und Dieter Greger vom BRK den frühkindlichen und schulischen Bereich in der Säule „**Lebenswelt Schule**“ betreuen. Das BRK ist ein erfahrener Bildungspartner im Landkreis, der u.a. stark im Rahmen der Jugendsozialarbeit an Schulen aktiv ist.

Sie Säule „**Lebenswelt Berufseinstieg**“ wird künftig vom bewährten Führungsduo des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft, Schulrätin Susanne Vodde und Katharina Hoff als Vertreterin der lokalen Wirtschaft, geleitet. In dieser Säule soll der Übergang von Schule in Ausbildung, Beruf oder Studium im Fokus stehen.

Ein Leitungsteam bestehend aus Monika Strätz-Stopfer, Koordinie-

rungsstelle Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt, und Holger Weininger, Geschäftsführer der VHS Landkreis Haßberge, betreut die Arbeit der Säule „**Lebenswelt Bürgergesellschaft**“. Diese umfasst vor allem die Themenbereiche Ehrenamt, Persönlichkeitsbildung und Erwachsenenbildung sowie generationenübergreifenden Dialog und Demokratiebildung.

Fachkräftesicherung und berufliche Weiterqualifizierungen stehen hingegen im Zentrum der Säule „**Lebenswelt Arbeitsregion**“, welche von Horst Hofmann, Geschäftsleiter im Landratsamt, und Vanessa Nestler von der Agentur für Arbeit betreut wird. Diese Säule nimmt die Schnittmengen von Wirtschaft und Bildung in den Blick. Hier sollen künftig die berufliche Weiterqualifizierung, Attraktivität der Region und „Bildung als Standortfaktor“ diskutiert werden.

Für alle **Fragen zur Bildungsregion** steht Ihnen im Landratsamt **Bildungskordinatorin Anja Güll** zur Verfügung. Sie erreichen Sie i.d.R. zu unseren allgemeinen Geschäftszeiten telefonisch (09521 27-674) oder per Mail an anja.guell@landratsamt-hassberge.de. Gerne können Sie bei Bedarf auch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Auf dem Weg zur „Digitalen Bildungsregion“

Für die Jahre 2019/2020 hat sich die Bildungsregion den thematischen Schwerpunkt „Digitalisierung und digitaler Wandel“ gesetzt, ein Zukunftsthema, an dem im Jahr 2019 kaum jemand „vorbei kommt“. Den „digitalen Wandel“ gemeinsam zu gestalten und sich den Herausforderungen der Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft zu stellen, wird eine der zentralen Aufgaben für Kommunen, Bildungsträger und Unternehmen in den kommenden Jahren sein.

- Welche Kompetenzen brauchen Kinder und Jugendliche, um für den Umgang mit den neuen Medien gewappnet zu sein?
- Wie sehen die „digitalen Schulen von morgen“ aus?
- Wie können wir dafür sorgen, dass auch die ältere Generation technologisch am Ball bleibt?
- Wie werden sich Unternehmen und Ausbildungen vor dem Hintergrund der Digitalisierung verändern?
- Welche Erleichterungen, aber auch welche Gefahren wird der digitale Wandel bringen?

Diese und viele andere Fragen will die Bildungsregion in den kommenden Jahren in den Blick nehmen.

Auch das bayerische Kultusministerium hat die Dringlichkeit des Themas erkannt. Im Rahmen der 2012 gestarteten Initiative der „Bildungsregionen in Bayern“ können sich die bereits zertifizierten Bildungsregionen an einer Weiterentwicklung zur „Digitalen Bildungsregion“ beteiligen. Auch der Landkreis Haßberge, der seit 2015 vom bayerischen Kultusministerium zertifizierte Bildungsregion ist, wird sich 2019 um das ergänzende Qualitätssiegel der „Digitalen Bildungsregion“ bewerben. Bis Juli 2019 sollen dafür in einem partizipativen Prozess gemeinsame Strategien und Projektideen im Landkreis entwickelt werden. Diese werden dann in einer circa 20 seitigen Bewerbungsmappe zusammengetragen, die von der Konferenz der Schulaufsicht im Herbst geprüft wird. Bei einer positiven Bewertung der Bewerbung bekommt die Bildungsregion dann das Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion“ vom bayerischen Kultusministerium verliehen.

Für die Bewerbung gibt das Kultusministerium vier zentrale Handlungsfelder in der Bildungsregion vor, innerhalb welcher Digitalisierung von den Bildungsakteuren be-

leuchtet werden soll. Dazu gehört auch eine Bestandsaufnahme, in welchen Bereichen bereits Projekte und Konzepte im Landkreis vorhanden sind. Denn: Nicht alles muss neu erfunden werden – es braucht eine gute Mischung aus Erfahrungen und neuen Ideen. Dies sieht auch Landrat Wilhelm Schneider so: „Wir haben im Landkreis bereits digitale Leuchtturmprojekte, vor allem im schulischen Bereich. Aber mit der Bildungsregion wollen wir nun verstärkt das Thema in allen Lebensbereichen in den Blick nehmen und gestalten.“

Handlungsfelder „Digitale Bildungsregion“:

- Digitalisierung gemeinsam gestalten
- Entwicklung einer modernen IT-Landschaft
- Vermittlung von Kompetenzen für eine digitale Welt
- Wirtschaft 4.0 – Digitale Transformation

Gemeinsam mit den Leitern der Arbeitskreissäulen gaben Landrat Wilhelm Schneider und Bildungskordinatorin Anja Güll den symbolischen „Startschuss“ für den Weg zur „Digitalen Bildungsregion“. Für den **11. Februar 2019** ist **ab 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes** eine „**Zukunftswerkstatt digital!**“ geplant, zu der die Bildungsregion alle Interessierten und Bildungsakteure des Landkreises herzlich einlädt.



V.l.n.r.: Die Leiter der Arbeitskreissäulen der Bildungsregion, Holger Weiniger (VHS Landkreis Haßberge), Katharina Hoff (Fränkische Rohrwerke), Dieter Greger (BRK), Monika Strätz-Stopfer (KoBE), Landrat Wilhelm Schneider, Bildungskordinatorin Anja Güll sowie Susanne Vodde (Schulrätin) und Horst Hofmann (Zweckverband Schulzentrum). Foto: Monika Göhr

NEUES AUS DER BILDUNGSLANDSCHAFT

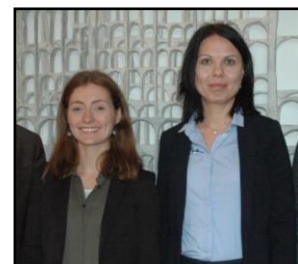
Drei neue Bildungskoordinatorinnen für den Landkreis Haßberge

Bildung ist nicht nur im Landkreis stark vertreten, sondern auch im Landratsamt! Hier finden Sie einige Informationen und Kontaktdaten zu Ihren Ansprechpartnern im Landratsamt: Seit September 2018 gibt es im Landratsamt Haßberge eine Bildungskoordinatorin, die für alle Fragen und Bereiche der kommunalen Bildungslandschaft ansprechbar ist. Anja Güll begleitet die Arbeit der „Bildungsregion Haßberge“ sowie die aktuelle Bewerbung zur „Digitalen Bildungsregion“. Sie ist ebenfalls Ansprechpartnerin für das Bildungsportal des Landkreises, das Sie unter www.bildungsportal-hassberge.de finden. Außerdem entwickelt und unterstützt sie Projekte aus den Themenbereichen Fachkräftesicherung und Digitalisierung.



Anja Güll: Tel.: 09521 27-674; Mail: anja.guell@landratsamt-hassberge.de

Gefördert durch das Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ gibt es zusätzlich zwei weitere Koordinatorinnen. Natalia Gnoth und Bettina Fritzler sind Ansprechpartnerinnen für integrationsbegleitende Bildungsakteure und -projekte. Im Rahmen der Koordination sollen allen Neubürgerinnen und Neubürgern, unabhängig von ihrem sprachlichen und kulturellen Hintergrund, von Beginn an gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden. Wesentlicher Bestandteil dabei ist die Vernetzung der vielfältigen Bildungs- und Weiterbildungsakteure des Landkreises.



Bettina Fritzler: Tel.: 09521 27-676; Mail: bettina.fritzler@landratsamt-hassberge.de

Natalia Gnoth: Tel.: 09521 27 -376; Mail: natalia.gnoth@landratsamt-hassberge.de

TERMINANKÜNDIGUNGEN

Zukunftswerkstatt *digital!*

Montag, 11. Februar 2019

18.00 Uhr – 20.00 Uhr

Sitzungssaal Landratsamt Haßberge (Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt)

Uns interessieren Ihre Meinungen und Erfahrungen!

Geben Sie uns auf der „**Zukunftswerkstatt digital!**“ Ihre Ideen und Beiträge für die „Digitale Bildungsregion“ mit!

Anmeldung: anja.guell@landratsamt-hassberge.de

Das **Capitol Kino Zeil** richtet mit Unterstützung von **VISION KINO** und in Kooperation mit der **KurzFilmAgentur Hamburg**, der **Bildungsregion Landkreis Hassberge** sowie der **Caritas Hassberge** im März erstmalig eine „**Kita-Kino-Woche**“ aus.



Ausführliche Informationen und Anmeldung unter <http://www.foto-kino-schneyer.de/capitol/kitakinow-woche.php>

IMPRESSUM

Bildungsregion Landkreis Haßberge; Landratsamt Haßberge

Anja Güll, Bildungskoordinatorin, Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

Anmeldungen und Abbestellungen für den Newsletter per Mail an anja.guell@landratsamt-hassberge.de

